



Präqualifikation (Eignungsprüfung)

Lieber Interessent,

die EAM bietet Bau- und Dienstleistungsunternehmen die Möglichkeit, sich für Ausschreibungen der EAM GmbH & Co. KG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften (EAM-Gruppe) zu präqualifizieren.

Nur an präqualifizierte Unternehmen werden Aufträge für die aufgelisteten Leistungen erteilt.

Nach Eingang der Fragebögen nimmt Ihr Unternehmen an der Eignungsprüfung teil. Bei positiver Prüfung, erhalten Sie eine Bestätigung und werden in das Präqualifikationsverzeichnis der EAM-Gruppe aufgenommen. Bei einer konkreten Ausschreibung werden Sie dann um Angebotsabgabe gebeten.

Die ausgefüllten Unterlagen senden Sie bitte unterschrieben per E-Mail an folgende Adresse: Einkauf@EAM.de

Für Fragen steht Ihnen als erster Ansprechpartner unsere Mitarbeiterin Julia Schuchardt unter der Telefonnummer 0561 933-1259 gern zur Verfügung.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Unsere Mindestanforderungen an die zu präqualifizierenden Unternehmen entsprechen den deutschen Gesetzen und Vorgaben. Bewerber aus dem europäischen Ausland müssen diese Kriterien ebenfalls vollumfänglich erfüllen. Der Nachweis kann unter Beachtung der Gesetze und Vorgaben des jeweiligen Herkunftslandes geführt werden.

Alle Angaben müssen wahrheitsgemäß erfolgen. Die EAM-Gruppe behält sich vor, zur Überprüfung Ihrer Angaben Audits vor Ort bei Ihnen durchzuführen. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie Ihr entsprechendes Einverständnis.

Erläuterungen zur Bewertung

In Bezug auf die Bewertung der Fragebögen gibt es zwei Kennzeichnungen:

- **„A“** (Ausschlusskriterium)
Fragen, deren Nichtbeantwortung oder die Beantwortung mit „Nein“ zum Ausschluss aus dem Präqualifikationsverfahren führen, sind mit „A“ gekennzeichnet
- **„I“** (Information)
Das „I“ steht für zusätzliche, freiwillige Informationen.

Wir wünschen Ihnen bei der Teilnahme viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



1. Allgemeine Angaben							
1.1 Adresse und Ansprechpartner							
	Firmenname						
	Straße						
	PLZ						
	Ort						
	Telefon/Telefax						
	E-Mail						
	Kaufmännischer Ansprechpartner						
	Name						
	Telefon						
	Telefax						
	E-Mail						
	Technischer Ansprechpartner						
	Name						
	Telefon						
	Telefax						
E-Mail							
1.2 Unternehmensgröße, Organisation							
		vor 3 Jahren	vor 2 Jahren	vor 1 Jahr	aktuell		
	Anzahl Mitarbeiter						
	Umsatz der relevanten Bereiche in Euro						
	Bitte Geschäftsberichte bzw. Bilanzen der letzten 2 Jahre beifügen.						
	Bitte Unternehmensorganigramm (sofern vorhanden) für relevante Bereiche beifügen.						
1.3 Informationen zum Unternehmen							
	Unternehmensform						
	Anteilseigner > 20 %		Unternehmensbeteiligungen in den relevanten Bereichen				
	1.		1.				
	2.		2.				
	3.		3.				
	Handelsregistereintrag oder vergleichbar (Nummer, Ort)						
	Steuernummer						
Umsatzsteuer-ID							



1.4				Finanzielle Informationen				
Geben Sie Bürgschaften für:		ja	nein					I
Anzahlungen im Garantiezeitraum		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Erfüllungsbürgschaft		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Liefer-/Terminverzug		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Kreditinstitut								
IBAN		Konto-Nr.						
BIC		Bankleitzahl						
SWIFT								
		ja	nein					
Stellen Sie uns eine Bankauskunft/Bonitätsauskunft, nicht älter als 3 Monate zur Verfügung? Wenn ja, bitte beifügen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
1.5				Standorte, Rechtsanwendungen, Sprache				
Bitte benennen Sie alle relevanten Standorte des Unternehmens. Im Falle von Großunternehmen Geschäftsbereich:								I
(Bei unterschiedlichen Standorten/Geschäftsbereichen bitte separates Anlagenblatt beifügen)								
		ja	nein					A
Für alle rechtlichen und vertraglichen Beziehungen zwischen der EAM und dem Auftragnehmer, findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Die vollständige Kommunikation (mündlich, schriftlich, etc.) mit allen beteiligten Parteien, wie Auftraggeber und beauftragten Dritten einschließlich aller diese Gruppen betreffenden Dokumentationen, mindestens in deutscher Sprache in Wort und Schrift erfolgt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					A
Sämtliche Dokumente (u. a. Vertrags- und Serviceunterlagen, Dokumentationen) werden in deutscher Sprache verfasst und dem Auftraggeber in digitaler Form (mindestens als *.PDF und MS-Office kompatible Formate) zur Verfügung gestellt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
1.6				Managementsysteme				
Arbeitsschutz-Managementsystem:		ja	nein					I
OHSAS 18001		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sicherheits Zertifikat Kontraktoren (SCC)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Technisches Sicherheitsmanagement (TSM)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
BG Standard _____		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sonstiges _____		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Umwelt-Managementsystem:		ja	nein					
DIN EN ISO 14001		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
EMAS III (nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sonstiges _____		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Qualitäts-Managementsystem:		ja	nein					
DIN EN ISO 9001		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sonstiges _____		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Präqualifikationsbogen für Unternehmen

Allgemeine Angaben

Autor: Einkauf



Energie-Managementsystem:		ja	nein	
DIN EN ISO 50001		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bitte fügen Sie ggf. jeweils eine Kopie des gültigen Zertifikates bei.				
1.7	Sonstiges			
		ja	nein	
	Liegt für Ihr Unternehmen eine Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
	Ist Ihr Unternehmen in der Lage Daten elektronisch auszutauschen/zu übermitteln (Internet)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
	Bitte legen Sie eine aktuelle Freistellungsbescheinigung Ihres Finanzamtes diesem Antrag (Präqualifizierung) bei, sofern Sie für uns im Bereich Baudienstleistungen (Bauhauptwerk) erbringen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A

Ich bin/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der Angaben in den Präqualifikationsunterlagen den Ausschluss von der Teilnahme am Präqualifikationssystem der EAM zur Folge hat. Werden diese Umstände nach Zuschlagserteilung bekannt, besitzt der Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Firmenname, -stempel

Datum

Name, Vorname, Unterschrift



(A) Versicherung

Gefordert ist der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 1 Mio. Euro.

oder

eine Erklärung, dass der Bewerber eine solche Versicherung spätestens bis zum Zuschlagszeitpunkt abgeschlossen haben wird.

- Eine Versicherung mit dem geforderten Mindestumfang habe/n ich/wir bereits abgeschlossen und fügen den Versicherungsschein in Kopie bei. Ich/Wir verpflichte/n uns, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.
- Ich/Wir verpflichte/n uns, spätestens zum Zuschlagszeitpunkt eine Versicherung mit den o. g. Mindestdeckungssummen abzuschließen, dem Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Bescheinigung (Kopie des Versicherungsscheins) vorzulegen, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Wir weisen darauf hin, dass wir für einzelne Aufträge innerhalb des Präqualifikationssystems in Abhängigkeit vom Auftragsgegenstand und -wert ggf. eine höhere Deckungssumme bzw. erweiterten Versicherungsschutz fordern.



(I) Referenzen

Referenznummer / Kurzbezeichnung	
Referenzkunde (Name, Adresse, Kontaktdaten, Ansprechpartner)	
Auftragnehmer	
<input type="checkbox"/> Mein/unser Unternehmen <input type="checkbox"/> Mein/unser Unternehmen in Arbeitsgemeinschaft mit <hr/>	
Auftragsbeginn und -ende	Auftragsvolumen in Euro (nur Angabe des eigenen Auftragsvolumens)
Auftragsinhalte (detaillierte Auftragsbeschreibung und Aufgabenverteilung bei Bietergemeinschaften oder Einsatz von Nachunternehmern)	
Sonstiges (sonstige erwähnenswerte und wichtige Informationen)	



(A) Zuverlässigkeit und Gesetzestreue §§ 123, 124 GWB

Allgemeine Eigenerklärungen

§ 123 GWB

- (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
- (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
- (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

- (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.
- Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafbzuschlägen verpflichtet hat.
- (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

§ 124 GWB, Auszug

- (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn
- (...)
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
- (...)

Präqualifikationsbogen für Unternehmen
Allgemeine Eigenerklärungen

Stand: Dezember 2016

Autor: Recht



Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf mein/unser Unternehmen, dass:

- keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen i. S. von § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, wegen eines in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB (bzw. vergleichbarer Vorschrift anderer Staaten) aufgeführten Straftatbestandes rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (bzw. vergleichbarer Vorschrift anderer Staaten) rechtskräftig festgesetzt worden ist,
- das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung stets ordnungsgemäß nachgekommen ist (§ 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB),
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren bzw. kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB),
- sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB),
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens oder einer Person, die nach § 123 Abs. 3 GWB verantwortlich ist, infrage gestellt wird (§ 124 Abs. 3 GWB).

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Eigenerklärung Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Ich erkläre / Wir erklären in Bezug auf mein/ unser Unternehmen, dass:

1. die Mitarbeiter des Unternehmens gem. SGB VII bei der Berufsgenossenschaft versichert sind.
(Für ausschließlich im Ausland ansässige Unternehmen wird der Unfallversicherungsschutz der Mitarbeiter durch eine im Ausland abgeschlossene Unfallversicherung analog der Berufsgenossenschaft gewährleistet.).
2. während der Auftragsausführung die unter Umständen notwendigen und geforderten Aufsichtspersonen die deutsche Sprache beherrschen und mit den eingesetzten Mitarbeitern verständlich kommunizieren.
3. die eingesetzten Mitarbeiter über die notwendige und aktuell gültige Qualifikation für den Einsatz in unserem Unternehmen verfügen
4. das Unternehmen eine Sicherheitsfachkraft entsprechend dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ hat.
5. das Unternehmen eine ausreichende Anzahl an Sicherheitsbeauftragten gem. § 20 der DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ für das Unternehmen schriftlich bestellt hat.
6. das Unternehmen eine ausreichende Anzahl an Ersthelfern gem. § 26 der DGUV Vorschrift 1 für das Unternehmen bestellt hat und diese alle zwei Jahre weitergebildet werden.
7. das Unternehmen eine wirksame Erste-Hilfe vor allem in Bereichen außerhalb unserer Standorte in Anlagen ohne oder mit nicht ausreichender infrastruktureller Anbindung sicherstellt.
8. das Unternehmen vor Beginn der Arbeit eine Gefährdungsbeurteilung insbesondere gem. Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und - sofern einschlägig - der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) erstellt hat, oder vor Beginn der Arbeit erstellen wird.
9. das Unternehmen eine geeignete und notwendige Schutzausrüstung, entsprechend der durchzuführenden Arbeiten gem. der von dem Unternehmen erstellten Gefährdungsbeurteilung sowie der PSA-Benutzungsverordnung (PSA-BV), zur Verfügung stellt.
10. die Mitarbeiter für die ausgeübten Tätigkeiten, gem. § 4 der DGUV Vorschrift 1 bzw. § 12 ArbSchG und über den ggf. erforderlichen Umgang mit eingesetzten Gefahrstoffe gem. § 14 GefStoffV, von uns regelmäßig unterwiesen werden.
11. das Unternehmen die Arbeits- und Betriebsmittel insbesondere gemäß BetrSichV regelmäßig sicherheitstechnisch überprüft und das Ergebnis dokumentiert.
12. das Unternehmen über verantwortliche Vorgesetzte regelmäßige Kontrollen durchführt.
13. das Unternehmen bei der Auftragsausführung sicherstellt, dass alle Stoffe, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben können, ordnungsgemäß transportiert, gelagert und gehandhabt werden (z.B.



Gefahrgut, Gefahrstoffe, Gase in Druckflaschen, wassergefährdende Stoffe).

14. das Unternehmen die Abfälle, welche bei den ausgeübten Tätigkeiten anfallen, fachgerecht gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), entsorgt.
15. das Unternehmen bei der Ausführung der Arbeiten emissions- und abfallmindernde Verfahren beachtet.
16. das Unternehmen einen ggf. erforderlichen Betriebsbeauftragten für Abfall gem. §§ 59 – 61 KrWG schriftlich bestellt hat.
17. wir erhebliche Umweltbelastungen bei der Auftragserfüllung unaufgefordert melden werden.
18. das Unternehmen alle Mitarbeiter über die Umweltrisiken bei den ausgeübten Tätigkeiten regelmäßig unterweist.
19. es im Unternehmen interne Regularien gibt, sodass das Unternehmen bei der Leistungserbringung sicherstellen kann, dass die Spezifikationen des Auftrags erfüllt werden (z. B. Prüfungen, Werker selbstkontrolle, interne Abnahmen).
20. das Unternehmen so energieeffizient wie möglich arbeitet.
21. das Unternehmen alle Mitarbeiter und Unterauftragnehmer auf energiemindernde Verfahren und Verhaltensweisen hinweist.
22. das Unternehmen bei der Ausführung der Arbeiten energiemindernde Verfahren anwendet
23. wir für den Einsatzzeitraum der Leistungserbringung alle Unfälle mit einer Ausfallzeit ab einem Ausfalltag des bei uns eingesetzten Personals und der von uns eingesetzten Subunternehmer unaufgefordert melden werden.
24. wir - sofern wir Personal von Subunternehmern einsetzen - für dieses Personal die gleichen Voraussetzungen zum Arbeits- Gesundheits- und Umweltschutz schaffen werden, wie für unser eigenes Personal.

Erklärung

(A)

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Dienst- und Bauleistungen

Bitte geben Sie nachstehend an, welche Dienst- und Bauleistungen Sie zukünftig für die EAM-Gruppe erbringen möchten. Beantworten Sie dann die zugehörigen Fragen.

1. Leitungstiefbau einschließlich Oberflächenarbeiten	Fragen auf S. 3
2. Steuerbares Horizontalspülbohrverfahren	Fragen auf S. 3
2.1 SBV-Mantelrohr	
2.2 SBV-Produktenrohr	
3. Maschinelles Kabelzug	Fragen auf S. 3
4. Montage NS-Kabel einschließlich Straßenbeleuchtung	Fragen auf S. 4, Zusatzbögen
4.1 spannungsfrei	
4.2 Arbeiten unter Spannung	
5. Montage MS-Kabel	Fragen auf S. 4
5.1 10 kV	
5.2 20 kV	
6. Montage Freileitung und Besteigen von Masten	Fragen auf S. 4, Zusatzbögen
6.1 spannungsfrei	
6.2 Arbeiten unter Spannung	
7. Strom-Zählerwesen	Fragen auf S. 4, Zusatzbögen
7.1 Montagearbeiten spannungsfrei	
7.2 Arbeiten unter Spannung	
7.3 Sperren / Entsperren	
8. Errichtung und Wartung von Trafostationen und Schaltanlagen	Fragen auf S. 4
9. Fernmeldemontagen (LWL, Cu)	Fragen auf S. 4
10. Montage Gas-Stahlrohrleitungen	Fragen auf S. 5, Zusatzbögen
10.1 GW 301 / G1 komplett	
10.2 GW 301 / G 2 < 16 bar; < DN 300	
10.3 GW 301 / G 3 < 5 bar; < DN 300	
10.4 GW 15	
10.5 ISO 9606-1 (alte Bezeichnung EN287)	
11. Montage Gas-PE-Rohrleitungen	Fragen auf S. 5, Zusatzbögen
11.1 GW 301 / G 2 < 16 bar; < DN 300	
11.2 GW 301 / G 3 < 5 bar; < DN 300	
12. Gas-Zählerwesen	Fragen auf S. 5 / 6
12.1 Montage	
12.2 Sperren	



	13. Errichtung von sowie bauliche Tätigkeiten an Gasdruckregel- und Messanlagen G 493 Teile 1 + 2	Fragen auf S. 5 / 6
	13.1 G 493 Teil 1	
	13.2 G 493 Teil 2	
	14. Montagearbeiten / Prüfung Gasdruckregler	Fragen auf S. 5 / 6
	15. Montage Wasser-PE- / Gusseisen-Rohrleitungen	Fragen auf S. 6
	15.1 GW 301 / W 1 komplett	
	15.2 GW 301 / W 2 alle Drücke < DN 300	
	15.3 GW 301 / W 3 < 16 bar; < DN 300	
	16. Montagearbeiten Wasser-Zählerwesen	Keine Fragen
	17. Errichtung / Einbau von Wasserdruckerhöhungs- und Messanlagen	Keine Fragen
	18. Montage Fernwärmeleitungen	Fragen auf S. 7
	19. Montagearbeiten Wärmemengenzähler	Keine Fragen
	20. Errichtung, Montage, elektrischer Anschluss von BHKW und Wärmeerzeugungsanlagen > 110°C	Keine Fragen
	21. Ausästen von Leitungstrassen	Fragen auf S. 7, Zusatzbögen
<input type="checkbox"/>	22. Montage von Windkraftanlagen	Keine Fragen
<input type="checkbox"/>	23. Sonstige Bauleistungen - Projektwert > 10.000 € (Netto)	Keine Fragen
<input type="checkbox"/>	24. Errichtung von und Arbeiten an Biogasanlagen	Keine Fragen



1. Leitungstiefbau einschließlich Oberflächenarbeiten

Ist Ihr Unternehmen qualifiziert, die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen einzuholen (vgl. „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“/ MVAS)? Ja Nein **A**

Werden in Ihrem Unternehmen Eigenüberwachungsprüfungen nach ZTVA-StB in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt? Ja Nein **A**

Wenn ja, nach welcher Methode (z. B. Lastplattendruckversuch):

Erfüllt Ihr Unternehmen die Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Leitungstiefbau nach VDE-AR-N 4220 bzw. DVGW-Arbeitsblatt GW 381? Ja Nein **A**

2. Steuerbares Horizontalspülbohrverfahren

2.1. SBV-Mantelrohr

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 329? Ja Nein **A**

2.2. SBV-Produktenrohr

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 329? Ja Nein **A**

Ist Ihr Unternehmen als Rohrleitungsbauunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 oder für das Horizontalbohrspülverfahren gemäß GN 2 nach DVGW-Arbeitsblatt GW 302 zertifiziert? Ja Nein **A**

3. Maschinelles Kabelzug

Erfüllen Sie die Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Kabelleitungsbau nach VDE-AR-N 4221? Ja Nein **A**



4. – 8. Strom

Nennen Sie uns die Verantwortliche Fachkraft (nach DIN VDE 1000-10) für Ihr Unternehmen: A

Für Kabelmontagen nach 4.1 und 4.2: Erfüllen Sie die Mindestanforderungen für Bauunternehmen im Kabelleitungsbau nach VDE-AR-N 4221? Ja Nein I

Für Kabelmontagen nach 4.1 und 4.2 sind die Zusatzbögen *Arbeitsverantwortlicher, Personenkreis Kabelmontagen NS* und ggf. *Personenkreis AuS* beigelegt. A

Für Freileitungsmontagen / Besteigen von Masten nach 6.1 und 6.2 sind die Zusatzbögen *Arbeitsverantwortlicher, Personenkreis Freileitungsmontagen NS / MS* und ggf. *Personenkreis AuS* beigelegt. A

Für Montagearbeiten an Elektrizitätszählern nach 7.2 und Sperren / Entsperren nach 7.3 ist der Zusatzbogen *Personenkreis AuS* beigelegt. A

Wie viel Fachpersonal beschäftigt Ihr Unternehmen (nach DIN VDE 0105-100)? I

	Anzahl	für AuS (NS) ausgebildet	für AuS (MS) ausgebildet
Elektrofachkräfte			
Arbeitsverantwortlicher			
Elektrotechn. unterwiesene Personen			

Beschäftigt Ihr Unternehmen Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (nach DGUV Grundsatz 303-001)? Ja Nein I

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, selbst Inbetriebnahmeprüfungen durchzuführen? Ja Nein I

Wenn ja, welche Prüfungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, selbst Kabel auszulesen? Ja Nein I

Wenn ja, nach welchem Verfahren? _____

9. Fernmeldemontagen (LWL, CU)

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, Anschlüsse an einem Telekommunikationsnetz (z. B. Deutsche Telekom) herzustellen? Dazu zählen Montageleistungen, Kabelauslese, Vorprüfung der Adern, Nachprüfen der Verbindungen auf Durchgang, Isolation und die Plandokumentation. Ja Nein A

Wenn ja, an welchen Kabeltypen?

Kunststoffkabel

Papierkabel

sonstige: _____



10. – 14. Gas

Wie viel Fachpersonal beschäftigt Ihr Unternehmen (nach DGUV Regel 100-500)?

I

	Anzahl
Fachkräfte / Sachkundige	
DVGW-TRGI-Schulungen	
Aufsichtführende Person	
PE-Schweißer	
Stahlschweißer	

Montage Gas-Stahlrohrleitungen

Nennen Sie uns die Verantwortliche Fachkraft (nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301) für Ihr Unternehmen:

A

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zulassungen?

Ja Nein A

Wenn ja, welche Zulassungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt G 469 selbst durchzuführen?

Ja Nein A

Wenn ja, welche Verfahren? _____

Zusatzbögen *Aufsichtführende Person* und *Personenkreis Rohrbauarbeiten* sind beigelegt. A

Montage Gas-PE-Rohrleitungen

Nennen Sie uns die Verantwortliche Fachkraft (nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301) für Ihr Unternehmen:

A

Verfügt Ihr Unternehmen über DVGW-Zulassungen?

Ja Nein A

Wenn ja, welche Zulassungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt G 469 selbst durchzuführen?

Ja Nein A

Wenn ja, welche Verfahren? _____

Zusatzbögen *Aufsichtführende Person* und *Personenkreis Rohrbauarbeiten* sind beigelegt. A



Gas-Zählerwesen

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 495?

Ja Nein **A**

Errichtung von sowie bauliche Tätigkeiten an Gasdruckregel- und Messanlagen G 493 Teile 1 + 2

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 495?

Ja Nein **A**

Montagearbeiten / Prüfung Gasdruckregler

Verfügt das von Ihnen einzusetzende Personal über eine Ausbildung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 495?

Ja Nein **A**

15. – 17. Wasser

Montage Wasser-PE- / Gusseisen-Rohrleitungen

A

Welche DVGW-Zulassungen hat Ihr Unternehmen?

Sofern Sie keine DVGW-Zulassung haben, kann diese Anforderung durch Referenzen und eine Technische Freigabe ersetzt werden. Beleg ist beigefügt.

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach DIN EN 805 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 400-2 selbst durchzuführen? Ja Nein **A**

Wenn ja, welche Verfahren? _____

Montagearbeiten Wasser-Zählerwesen

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

Errichtung / Einbau von Wasserdruckerhöhungs- und Messanlagen

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.



18. Montage Fernwärmeleitungen

Verfügt Ihr Unternehmen über AGFW- oder GW-Zulassungen? Ja Nein **A**

Wenn ja, welche Zulassungen? _____

Ist Ihr Unternehmen in der Lage, die erforderlichen Druckprüfverfahren nach AGFW-Merkblatt FW 602 selbst durchzuführen? Ja Nein **A**

Wenn ja, welche Verfahren? _____

19. Montagearbeiten Wärmemengenzähler

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

20. Errichtung, Montage, elektrischer Anschluss von BHKW und Wärmeeerzeugungsanlagen > 110°C

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

21. Ausästen von Leitungstrassen

Zusatzbögen *Arbeitsverantwortlicher* und *Personenkreis Ausästen von Leitungstrassen* sind beigefügt. **A**

22. Montage von Windkraftanlagen

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

23. Sonstige Bauleistungen - Projektwert > 10.000 € (netto)

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.

24. Errichtung von und Arbeiten an Biogasanlagen

Keine Angaben in diesem Modul erforderlich.